

studentenwerk  
thüringen



Noch Fragen?

...Tel. 036 41 / 93 05 46

[www.stw-thueringen.de](http://www.stw-thueringen.de)



<b>INHALT</b>	1
Vorwort	3
Jahresübersicht 2015	4
Studentenwerk in Zahlen	6
Studienstandorte	7
Struktur	8
Verwaltungsrat	9
<b>Leistungsbereiche des Studentenwerks</b>	
Mensen & Cafeterien	12
Studentisches Wohnen	14
Studienfinanzierung	16
Soziales & Kultur	18
<b>Studentenwerk Thüringen intern – Organisation und betriebsinterne Leistungen</b>	
Bauen & Liegenschaften	22
Allgemeine Verwaltung	24
Personalwesen	26
Öffentlichkeitsarbeit	27
Innenrevision	28
Gremienarbeit	29
<b>Leistungskennzahlen 2015</b>	
Bilanz	30
Gewinn- und Verlustrechnung	32
Verwendung der Semesterbeiträge	33



## VORWORT

Studieren in Thüringen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Neben Studierenden aus allen Bundesländern finden zunehmend auch ausländische Studierende den Weg in die Thüringer Hochschulen. Dieser Anstieg stellt das Studentenwerk Thüringen vor neue Herausforderungen. Vor allem bei der Wohnungssuche ist die Unterstützung des Studentenwerks gefragt.

Aber nicht nur die ausländischen Studierenden stehen im Fokus der Erfüllung unserer Aufgaben. Das Studentenwerk Thüringen stellt sich als modernes Dienstleistungsunternehmen den wachsenden Anforderungen.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2015 möchten wir Bilanz ziehen und darüber berichten, welche Schwerpunktaufgaben insgesamt und in den einzelnen Abteilungen zu meistern waren.

Das Jahr 2015 stand im Zeichen des Ringens um eine gesicherte Finanzierung der nächsten Jahre. Für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015 konnte die anvisierte Erhöhung der Finanzhilfe durch den Freistaat Thüringen zwar erreicht, aber nicht haushaltsseitig verankert werden. Für die Jahre 2016 und 2017 wird im Einvernehmen mit dem TMWWDG die weitere Erhöhung auf neuer gesetzlicher Grundlage angestrebt.

Die Nachfrage nach bezahlbarem und studiengerechtem Wohnraum sowie einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung ist ungebrochen hoch. Dementsprechend wurde mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) im November 2015 ein weiteres Programm zur Sanierung bestehender Wohnanlagen vereinbart, für das der Freistaat Thüringen Fördermittel in Höhe von 15 Mio. € bereitstellt. Aus diesem Grund haben wir Sanierungsprojekte begonnen, über die in den entsprechenden Kapiteln berichtet wird. Demgegenüber sind für die dringend notwendigen Mensasanierungen noch keine Fortschritte und Finanzierungszusagen feststellbar.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht stets das Wohl der Studierenden. Eine Reihe von Neuerungen konnte dazu beitragen, die Serviceleistungen für unsere Studierenden zu verbessern und damit auch weiterhin zur Attraktivität des Studienstandortes Thüringen beizutragen.

So sind am Standort Jena nun die Leitung, alle BeraterInnen, das Sekretariat und die Bereiche Kultur und Internationales der Abteilung Soziales & Kultur unter einem Dach vereint. Das „KuBIS“ (Kultur, Beratung, Internationales, Soziales) genannte Gebäude ist das neue Zentrum für ratsuchende Studierende.

In einigen Mensen konnten Studierende und HochschulmitarbeiterInnen im Rahmen von Besichtigungen sehr viel Neues über den Produktionsprozess der Gerichte erfahren. Zahlreiche Aktionstage brachten den Mensabesuchern neue Produkte und Angebote näher. Für unsere ausländischen Gäste wird der Mensabesuch durch die Speiseplanausgabe im Internet und an den Schaltern in englischer Sprache nun sicher auch noch attraktiver werden.

Viele weitere und interessante Neuigkeiten finden Sie in den folgenden Ausführungen.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, allen MitarbeiterInnen des Studentenwerks Thüringen meinen großen Dank für ihre engagierte Arbeit auszusprechen. Nur dadurch ist es möglich, den Studierenden eine so breite Palette von Leistungen und kompetenten Angeboten zu offerieren und dadurch zu ihrem Studienerfolg beizutragen.

Mein Dank gilt gleichermaßen auch all unseren Partnern in den Hochschulen, in Politik und Wirtschaft sowie den Landes- und Stadtverwaltungen für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Jena, im September 2016

Dr. Ralf Schmidt-Röh  
Geschäftsführer



## JANUAR

- 21.01.15 – Übergabe des ehemaligen Studentenclubs Schützen-gasse Weimar an studentische Initiative „Projekt EINS“

## MÄRZ

- 07.03.15 – Hochschulinformationstag Bauhaus-Uni Weimar
- 27.03.15 – 1. Treffen des Kompetenzteams (kompTeam) des Projekts „Studium +M“ in Weimar

## MAI

- 05.05.-07.05. – Aktion Tandem: Team der Mensa Carl-Zeiss-Promenade Jena kocht im Studentenwerk Essen-Duisburg
- 18.05.-22.05. – Aktion Tandem International: ein Team der Mensa „Restaurant Lasalle Beauvais“ aus Beauvais kocht in der Mensa Ernst-Abbe-Platz Jena
- 18.05.-22.05 – Deutsch-Polnischer Sportaustausch zwischen Volleyballteams aus Jena (FSU und EAH) und Weimar (BU und HfM) mit AGH Team der AGH Krakau

## FEBRUAR

- 11.02.15 – Verabschiedung von Fu Chen, Deutschlehrer und Student der Fremdsprachenuniversität Tianjin, als Trainee im Rahmen des vom DSW und der Robert Bosch-Stiftung initiierten und geförderten China-Trainee Programms 2014/15
- 11.02.15 – Midissage der Ausstellung von Werken des Fotowettbewerbs der Studentenwerke 2014 in der Mensa/Campus der TU Ilmenau

## APRIL

- 09.04.15 – Besuch des Staatssekretärs Marcus Hoppe in Weimar
- 13.04.15 – Auftakt der mensaVital-Woche in der Mensa Ernst-Abbe-Platz Jena
- 21.04.15 – Besuch des Ministers für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee in Weimar

## JUNI

- 18.06.15 – „Treff nach 5“ im HS 7 Erfurt: sommerlicher Treff, 1 Jahr Name „HS7“ (Hörsaal 7)
- 29.06. – 02.07. – Aktion Tandem: Küchenteam des Studentenwerks Essen-Duisburg kocht in der Mensa Carl-Zeiss-Promenade Jena

## JULI

- 07.07.16 – Beginn von Infoveranstaltungen an Thüringer Gymnasien für Schüler mit Migrationshintergrund des KompTeams im Rahmen des Projekts „Studium + M“

## SEPTEMBER

- 02.09.15 – Begrüßung der Auszubildenden Lehrjahr 2015-16 (Kauffrau für Büromanagement und Koch/Köchin)
- 03.09.15 – Veranstaltung zur Auswertung der 2. Thüringer Mensaumfrage durch die Firma CONOMIC

## NOVEMBER

- 05.11.15 – Einweihung Zentrum KuBIS (Kultur, Beratung, Internationales, Soziales) in Jena
- 06.11.15 – 5. Geburtstag Kita Nordhausen, Umbenennung in Campus Kinder
- 09.11.15 – Beginn Sanierungsarbeiten Haus N Ilmenau, Grundsteinlegung

## AUGUST

- 01.08.16 – Syrischer Student in der Weimarer Kindertagesstätte campus.kinder des Studentenwerks als Elternbegleiter tätig
- 24.-28.08.15 – Teilnahme Dr. Schmidt-Röh am Deutsch-Französischen Kolloquium in Paris mit Vortrag zum Thema Studentisches Wohnen

## OKTOBER

- 13.10.15 – Übergabe eines Fördermittelbescheides an studentische Projektgruppe Freie Bühne e.V. Jena
- 19.-23.10.15 – 1. Regionale Woche in Thüringer Mensen

## DEZEMBER

- 04.12.16 – Spende der Sparkasse Jena an Förderverein der Kindertagesstätte Seidelstraße
- 07.12.15 – Beginn Sanierungsarbeiten Wohnanlage Merketalstraße 48, Haus 1, Weimar

## DAS STUDENTENWERK IN ZAHLEN

<b>Studierendenzahlen Thüringer Hochschulen (*)</b>	WS 2014/2015	WS 2015/2016
---	--------------	--------------

Hochschule

Universität Erfurt	5.676	5.660
Fachhochschule Erfurt	4.173	4.032
Technische Universität Ilmenau	6.852	6.864
Friedrich-Schiller-Universität Jena	18.452	17.992
Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena	4.334	4.555
Fachhochschule Nordhausen	2.473	2.498
Fachhochschule Schmalkalden	2.424	2.856
Bauhaus-Universität Weimar	4.095	4.227
Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar	787	808
Berufsakademie Eisenach	600	546
Berufsakademie Gera	644	658
gesamt	50.510	50.696

<b>Mensen &amp; Cafeterien</b>	2014	2015
--------------------------------	------	------

Produzierte und ausgegebene Essensportionen:

an Studenten	2.257.423	2.164.232
an Mitarbeiter/Gäste	602.251	599.784
gesamt	2.859.674	2.764.016
Umsätze aus Verpflegung	12.474.782 €	12.667.297 €

<b>Studentisches Wohnen</b>	2014	2015
-----------------------------	------	------

Anzahl der Wohnhäuser	67	66
Platzkapazität gesamt	7.539	7.191
Umsätze aus Vermietung	16.700.956 €	16.812.545 €

<b>Studienfinanzierung</b>	2014	2015
----------------------------	------	------

Förderungsanträge	16.463	13.781
ausgezahlte Fördermittel	70,4 Mio €	63,9 Mio €
geförderte Studierende	12.411	11.550
Überbrückungsdarlehen	491	208

<b>Soziales &amp; Kultur</b>	2014	2015
------------------------------	------	------

<b>Psychosoziale Beratung / Allgemeine Sozialberatung</b>		
Ratsuchende gesamt	3.617	3.930

<b>Kulturförderung</b>		
geförderte studentische Kulturprojekte	40	45

<b>Kinderbetreuung</b>		
Kitaplätze	563	564

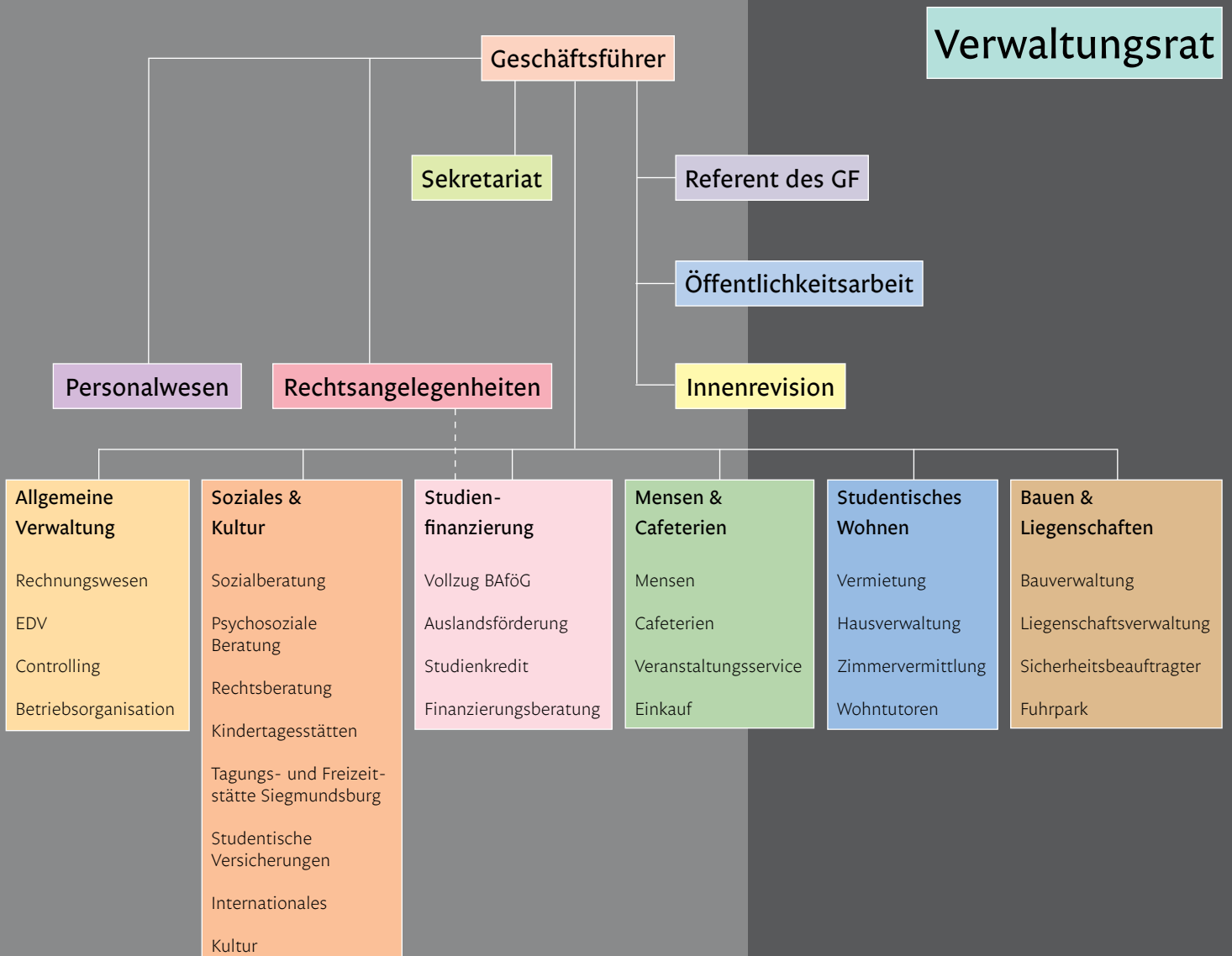
(\*) Die Angaben beziehen sich nur auf diejenigen Studierenden, die den Semesterbeitrag entrichtet haben.



# STUDIENSTANDORTE IN THÜRINGEN



# STRUKTUR



## VERWALTUNGSRAT

Die Organe des Studentenwerks Thüringen sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer.

Dem Verwaltungsrat obliegen die grundsätzlichen Entscheidungen im Studentenwerk.

### Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat gemäß Thüringer Studentenwerksgesetz vom 06.03.2006 folgende Aufgaben zu erfüllen:

- über Satzungen zu beschließen,
- den Geschäftsführer und, soweit erforderlich, einen stellvertretenden Geschäftsführer zu bestellen und mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder abzurufen,
- den jährlichen Wirtschaftsplan, insbesondere über die Höhe der Mieten und Essenpreise sowie der Entgelte für die Benutzung der Einrichtungen des Studentenwerks, zu beschließen,
- einen öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zu beauftragen,
- den geprüften Jahresabschluss des Studentenwerks entgegenzunehmen und zu erörtern sowie über die darauf beruhende Entlastung des Geschäftsführers bis zum Ende des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres zu beschließen,
- die Richtlinien für die Geschäftsführung zu erlassen und ihre Einhaltung durch den Geschäftsführer zu überwachen,
- über den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken und Grundstücksrechten der zu beschließen,
- über die Aufnahme von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften zu beschließen,
- die Zustimmung zur Einstellung und Entlassung der Angestellten auf Stellen der Vergütungsgruppen I bis IV a BAT-O zu erteilen.

Dem Verwaltungsrat gehören an:

1. drei von der Landesrektorenkonferenz gewählte Rektoren,
2. drei von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählte Studierende,
3. ein bis zu zwei Vertreter aus Bereichen außerhalb der Hochschulen; die Bestellung dieser Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrats nach den Nummern 1, 2, 5 und 6,



4. paritätisch zu den Verwaltungsratsmitgliedern nach Nummer 3 je ein von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählter Studierender;
5. der Direktor der Staatlichen Studienakademie,
6. ein vom Studierendenausschuss der Staatlichen Studienakademie gewählter Studierender der Staatlichen Studienakademie.

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Thüringen hielt im Jahr 2015 insgesamt 6 Sitzungen ab, Themenschwerpunkte waren dabei:

- Bestätigung der Prioritätenliste 2015 zur Schaffung und Sanierung von Wohnraum für Studierende
- Anhebung des Preises für das ÖPNV-Semesterticket in Jena auf 65,70 ab WS 2015-16
- Sanierung der Wohnanlage Schlegelstraße 2,4,6,8 ohne Änderung der Grundrisse unter Beibehaltung der durchgängigen Appartementstruktur
- die Finanzierungskonzepte für die Sanierung der Wohnanlagen Klingenthaler Weg in Erfurt, Merketalstraße 48 und Windmühlenstraße in Weimar, August-Bebel-Straße in Jena
- Umsetzung des Vermarktungskonzepts für die Mensen und Cafeterien des Studentenwerks
- Schrittweise WLAN Ausstattung der Studentenwohnanlagen der Standorte Jena, Weimar und Erfurt
- Änderung der Beitragsordnung des Studentenwerks Thüringen, Anhebung der Grundbeiträge für Studierende auf 58,00 €

Mitglieder der Verwaltungsrats 2015			
Name	Vorname	Einrichtung	Zeitraum
Prof. Dr. Heinemann (Vorsitzender)	Elmar	HS Schmalkalden	ganzjährig
Heinrichs (stellv. Vorsitzender)	Benjamin	Student TU Ilmenau	ganzjährig
Prof. Dr. Beibst	Gabriele	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	ganzjährig
Prof. Dr. Beucke	Karl	Bauhaus-Universität Weimar	ganzjährig
Prof. Dr. Utecht	Burkhard	Direktor der BA Thüringen	ganzjährig
Djuric	Daniel	Student BA Eisenach	bis 30.05.2015
Düker	Lea	Studentin BA Eisenach	ab 01.06.2015
Niederstraße	Mike	Student FSU Jena	ganzjährig
Nowacki	Arne	Student TU Ilmenau	ganzjährig
Struzek	Johannes	Student FSU Jena	ganzjährig
Weber	Nadin	Studentin Uni Erfurt	ganzjährig
Berger	Martin	Kommunale Immobilien Jena	ganzjährig
Oßwald	Stefan	Der Paritätische Thüringen e. V.	ganzjährig

# LEISTUNGSBEREICHE DES STUDENTENWERKS



## MENSEN & CAFETERIEN

Die Bewirtschaftung von Mensen und Cafeterien (M&C) ist eine der zentralen Aufgaben des Studentenwerks. Insgesamt 11 Mensen und 23 Cafeterien gehören zu dieser Abteilung, die mit über 300 Beschäftigten die Größte im Studentenwerk Thüringen ist.

Der Gesamtumsatz stieg im Jahr 2015 um 193 T€ auf 12.667 T€ an. Hier wirken sich insbesondere die Preiserhöhungen im Cafeteriabereich und die Erhöhung des Bediensteten- bzw. Gästeaufschlags positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Dagegen wurden mit 2.764.016 Portionen 95.658 Portionen weniger als 2014 verkauft. Entgegen dem Trend verzeichneten die Mensen in Nordhausen und Gera gestiegene Portions- und Umsatzzahlen. Zu dieser Entwicklung in Nordhausen haben die Eröffnung des Imbisswagens auf dem Campusgeländer der HS Nordhausen und des „Schnellschalters“ an der Essenausgabe beigetragen.

Zu berücksichtigen sind auch die sich ändernden Essgewohnheiten insbesondere der Studierenden. Um ein größeres Verständnis für diese Prozesse zu erlangen, wurde im Jahr 2015 erneut eine thüringenweite Zufriedenheitsbefragung für die Mensen und Cafeterien durchgeführt.

### Ihre Meinung ist und wichtig

An der Befragung nahmen 8000 Personen teil, davon 83 % Studierende. Im Vergleich zur Befragung im Jahr 2013 sind insgesamt sowohl ähnliche Tendenzen aber auch ein sich wandelndes Essverhalten und dementsprechend neue Wünsche und Vorstellungen festzustellen. So gehören inzwischen über 60 % der Befragten zur Gruppe der Flexitarier, das sind diejenigen, die immer häufiger auch mal auf Fleisch verzichten. Zu den Kernaufgaben der Mensaküchen in der nächsten Zeit wird also eine Verbesserung von Vielfalt und Qualität der fleischlosen Angebote sowie der Salate gehören, alles auch gern zum Mitnehmen. Ausländische Studierende wünschen sich mehr typische Gerichte aus ihren Heimatländern - eine Herausforderung, der sich die Thüringer Mensaküche zukünftig verstärkt stellen möchten.

### Nachhaltig – Regional

Neben dem Wunsch nach mehr fleischlosen bzw. veganen Gerichten stehen auch Produkte aus der Region hoch im Kurs der Mensagäste. Aus diesem Grund führte das Studentenwerk zu Beginn des WS 2015-16 in seinen Mensen erstmalig eine regionale Woche unter dem Motto „Regionaler Genuss aus Thüringen“ durch. Es wurden gezielt

Thüringer Produkte in den Mittagsgesamten verarbeitet. In einem attraktiven Rahmenprogramm stellten Thüringer Erzeuger in den Mensafoyers an jeweils einem Aktionstag regionale Produkte zur Verkostung und zum Verkauf bereit. An Infoständen wurden Fragen zur gesunden Ernährung beantwortet und die Gäste konnten in vielfältiger Form ihr Wissen um regionale Produkte erweitern. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen und verzeichnete ein außergewöhnlich großes Medieninteresse.

#### **Der Umbau geht weiter – Sanierungen nötig**

Die Sanierungsarbeiten an der Mensa Altonaer Straße in Erfurt wurden fortgeführt, die Wiedereröffnung in neuem Gewand wird erst im Winter 2016/17 möglich sein.

Währenddessen verschlechtert sich der bauliche Zustand der Mensen in Weimar, Ilmenau und Erfurt (Mensa Nordhäuserstraße) weiter und verursacht zunehmend höhere Kosten. Sofern in absehbarer Zeit keine Grundsicherungsmaßnahmen erfolgen, besteht die Gefahr, dass eventuell Mensen aus hygienischen und bautechnischen Gründen geschlossen werden müssen. Totalausfälle von technischen Einrichtungen, insbesondere der Spülmaschinen, werden immer wahrscheinlicher.

#### **Mensafoyers professionell vermarktet**

Nach einem längeren Beratungs- und Abstimmungsprozess über Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Vermarktung der Mensafoyers durch eine Marketingagentur wurde im Herbst 2015 der Beschluss gefasst, ein derartiges Konzept umzusetzen. Durch geeignete Werbemittel soll das Informationsangebot für die Mensagäste erhöht und durch eine gezielte und professionell gesteuerte Werbekonzeption der „Wildwuchs“ an Infomaterialien in den Mensafoyers besser organisiert werden. Die Umsetzung dieses Konzepts erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit.

#### **Englische Speisepläne umgesetzt**

Auf Grund der wachsenden Zahl von ausländischen Studierenden in Thüringen wurde immer stärker der Wunsch nach englischen Speiseplänen im Internet und an den Ausgabeschaltern geäußert. In Zusammenarbeit mit Kollegen aus dem IT-Bereich konnte zum WS 2015/16 nun die Ausgabe des täglichen Speiseplans in englischer Sprache umgesetzt werden. Dabei wurden Möglichkeiten gefunden, die Übersetzungen automatisch aus dem Warenwirtschaftssystem t11 zu generieren, so dass die MitarbeiterInnen in den Mensen dadurch nicht zusätzlich belastet werden.

#### **thoska-Nutzung auf dem Vormarsch**

Seit vielen Jahren haben die Mensagäste in Thüringen die Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung mit der thüringer hochschul- und studentenerkennungskarte „thoska“. War es anfangs oft schwierig, die Studierenden vom Vorteil der bargeldlosen Zahlung zu überzeugen, so ist seit einiger Zeit ein Anstieg der Nutzung dieser Zahlungsart zu verzeichnen. Seit 2015 haben auch die beiden Hochschulen in Erfurt diese Chipkarte als Ausweis und Zahlungsmittel eingeführt.

#### **Mensa backstage – Blick hinter die Kulissen**

Der Dialog mit den Mensagästen wird immer wichtiger, auch Verständnis für und Vertrauen in die Arbeit der Mensateams sind Voraussetzungen für regelmäßige Mensabesuche.

Gespräche in den Mensaausschüssen bzw. Anregungen über das online-Meinungsformular der Abteilung führten dazu, dass 2015 erstmalig Führungen durch die Mensen ermöglicht wurden. Ausführungen über die Lebensmittelbestellungen und -lagerung, über Produktionsplanungen, konkrete Verarbeitung in der Küche sowie der gesamte Produktionsprozess, einschließlich der Geschirreinigung in der Großspülanlage lassen so manches Vorurteil über „Kantinenessen“ verschwinden und befördern ein großes Verständnis für die Komplexität der täglichen Versorgungsleistungen in den Mensen. Diese Möglichkeiten der Mensabesichtigungen sollen 2016 unbedingt weitergeführt werden.

#### **Campusbuffet**

Durch den Bereich Campusbuffet wurden 2015 zahlreiche studentische und Hochschulveranstaltungen unterstützt:

Studentische Familienbrunchs  
Thüringer Hochschuldialog  
Sommerfest der Universität Jena  
ISWI Ilmenau



## STUDENTISCHES WOHNEN

### Neubau und Sanierung

Das Studentenwerk Thüringen verfügt mit seinen 66 Wohnanlagen (WA) und durchschnittlich im Jahr zur Verfügung stehenden 7500 Wohnplätzen über einen großen Bestand an studentischem Wohnraum. Durch Sanierungsarbeiten in den Häusern Schlegelstraße 5 in Jena, Merketalstraße 48 (Haus 1) in Weimar und Am Helmholtzring 3 (Haus N) in Ilmenau standen zeitweise nur 7.200 Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Sechs Wohnplätze konnten in Jena im Haus August-Bebel-Straße durch Umbaumaßnahmen neu geschaffen werden, die ab Februar 2016 zur Verfügung stehen.

Vor allem zu Beginn des Wintersemesters sind die Wohnanlagen komplett ausgelastet, in Erfurt lag die durchschnittliche Jahresauslastung mit 99,64 % am höchsten, die durchschnittliche Auslastung in Thüringen beträgt 97,69 %.

Zur Verbesserung der Wohnqualität wurden auch 2015 wieder umfangreiche Instandhaltungsarbeiten ausgeführt. Zu nennen sind der Austausch von Kücheneinrichtungen in den Wohnanlagen Max-Planck-Ring 7 (Haus A) in Ilmenau und Siegfried-Czapski-Straße 2 in Jena sowie umfangreiche Instandsetzungsarbeiten (Maler- und Fußbodenlegearbeiten) in den verschiedenen Wohnhäusern. Im Kapitel zur Abteilung Bauen & Liegenschaften sind weitere Details zu Instandhaltungsmaßnahmen aufgeführt.



Auslastung (Jahresdurchschnitt in %)						
Standorte Wohnhäuser	Anzahl 2015	Wohnplätze 2015	Auslastung 2012	Auslastung 2013	Auslastung 2014	Auslastung 2015
Ilmenau	13	1584	97,53	97,71	97,85	98,86
Erfurt	8	995	99,11	99,92	98,46	99,64
Jena	26	2998	96,34	98,55	98,54	98,27
Nordhausen	5	196	98,42	97,41	93,11	94,60
Schmalkalden	2	539	93,51	93,56	95,04	93,37
Weimar	11	1088	97,98	95,92	96,51	95,34
<b>Gesamt</b>	<b>65</b>	<b>7400</b>	<b>97,00</b>	<b>97,89</b>	<b>97,81</b>	<b>97,69</b>

### Ihre Meinung ist uns wichtig

Auch der Abteilung Studentisches Wohnen ist es wichtig zu wissen, wie zufrieden die studentischen Mieter in den Wohnanlagen sind. Aus diesem Grund wurde im WS 2015-16 in enger Zusammenarbeit mit den Studentenwerken in Sachsen und Sachsen-Anhalt eine thüringenweite Wohnzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Alle Mieterinnen und Mieter der WA konnten in einer online-Befragung ihre Meinungen zum Wohnkomfort, zur Arbeit der Hauswarte und der Verwaltung und vieles mehr kundtun. Diese Umfrage wurde mit großem Interesse aufgenommen, ca. 2000 MieterInnen haben sich beteiligt. Die Antworten bestätigen die Bemühungen der Abteilung, den Kontakt zu den MieterInnen immer stärker auf elektronischem Weg abzuwickeln. Die Entscheidung für eine Wohnanlage des Studentenwerks ist sehr häufig dem günstigen Preis-Leistungsverhältnis geschuldet, auch die Lage der Wohnanlagen wird sehr positiv bewertet. Insgesamt zeugt die Befragung von einer großen Zufriedenheit mit den studentischen Wohnanlagen. Eine detaillierte Auswertung, die dann auch Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der Arbeit an den jeweiligen Studienstandorten gibt, ist für 2016 geplant.

### Ausländische Studierende willkommen

Bei leicht sinkenden Studierendenzahlen ist die Zahl der internationalen Studierenden in Thüringen weiterhin steigend. In den letzten fünf Jahren stieg daher der Anteil der internationalen Mieter in den Wohnanlagen zum Wintersemester von ca. 33 % auf fast 50 %. Gerade sie sind in vielen Fällen auf die Wohnangebote des Studentenwerks angewiesen. Das Studentenwerk ist darum sehr bemüht, die ausländischen Studierenden bei der Wohnungssuche und im besonderen bei der Eingewöhnungsphase zu unterstützen. Aus diesem Grund arbeiten MitarbeiterInnen der Abteilung auch im komTeam des Projekts „studium + M“ mit, das im Kapitel Soziales und Kultur detailliert vorgestellt wird.

Die Arbeit von Wohntutoren in den Wohnanlagen ist inzwischen als eine von den Studierenden als selbstverständlich zu nutzende Hilfestellung angenommen worden. Diese Tutoren sind nicht nur erste Ansprechpartner für Neuankömmlinge, sondern erleichtern das Einleben in Deutschland durch eine Reihe von Veranstaltungen, Ausflügen oder anderen Gelegenheiten des Kennenlernens und Verstehens.

Standorte Wohnhäuser	Anteile in % 2013		Anteile in % 2014		Anteile in % 2015	
	Deutsch	International	Deutsch	International	Deutsch	International
Ilmenau	63,27	36,73	57,08	42,92	46,60	53,40
Erfurt	66,21	33,79	64,71	35,29	61,69	38,31
Jena	62,54	37,46	57,88	42,12	53,38	46,62
Nordhausen	71,43	28,57	69,59	30,41	67,36	32,64
Schmalkalden	63,38	36,62	63,45	36,55	64,39	35,61
Weimar	34,62	65,38	29,39	70,61	25,23	74,77
<b>Gesamt</b>	<b>59,31</b>	<b>40,69</b>	<b>55,12</b>	<b>44,88</b>	<b>50,44</b>	<b>49,56</b>



## STUDIENFINANZIERUNG

### Weniger Anträge, aber nicht weniger Aufwand

Im Jahr 2015 wurden im Vergleich zu 2014 ca. 9% weniger Anträge auf Ausbildungsförderung gestellt. Hierbei handelte es sich nicht um eine plötzliche Entwicklung sondern um die Fortsetzung eines bereits in 2013 einsetzenden Trends. Neu war jedoch, dass diese Entwicklung nahezu alle Standorte in Thüringen betraf. Die Gründe hierfür lagen im Wesentlichen im leichten Rückgang der Anzahl der Studierenden in Thüringen und in einem offenkundigen Wechsel im sozialen Bild der Studierendenschaft in Thüringen. Letzteres kann an dem unverminderten Anstieg des Anteils der Studierenden aus den sogenannten Alt-Bundesländern aber auch aus steigendem Einkommen im Osten festgemacht werden.

Der Rückgang der Antragszahlen konnte nur bedingt bei der Personalausstattung berücksichtigt werden. Das zum 01.01.2014 eingeführte elektronische Datenerfassungs- und Verarbeitungsverfahren (Dialog21/BAföG21/Kasse21) arbeitete auch in 2015 unvermindert unzuverlässig. Dies führte zu einem erheblichen Prüfungs- und Nacharbeitungsaufwand pro Förderungsantrag, welcher durch den Rückgang der Antragszahlen insgesamt nicht kompensiert wurde.

Die PC-Technik wurde im Laufe des Jahres 2015 dem geänderten Einsatzprofil angepasst; PC und Drucker wurden ersetzt.

### Studienfinanzierung – ein gefragtes Beratungsthema

Wie in jedem Berichtsjahr beteiligten sich die MitarbeiterInnen der Abteilung an verschiedenen Veranstaltungen der Hochschulen wie den Studieneinführungstagen, Erstsemesterbegrüßungen u.ä., um studieninteressierte Jugendliche und Erstsemestler zu dem breiten Themenkomplex der Studienfinanzierung zu informieren. Auf Einladung verschiedener Thüringer Gymnasien konnten die MitarbeiterInnen wieder Informationsveranstaltungen mit Beiträgen zur Studienfinanzierung/BAföG bereichern.

Im Projekt „studium + M“ (siehe hierzu das Kapitel der Abteilung Soziales & Kultur) arbeitet auch eine Mitarbeiterin der Abteilung Studienfinanzierung mit.

Im Berichtsjahr fand die jährliche DSW-Tagung Studienfinanzierung in Jena statt. Ca. 130 Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland folgten der Einladung nach Thüringen. Die Tagungsbeiträge standen unter dem Motto „Zukunftsfähigkeit des BAföG“.

#### **Tätigkeiten der Widerspruchsstelle**

Im Jahr 2015 wurden 789 Widersprüche gegen Entscheidungen des Amtes für Ausbildungsförderung eingelegt. Hiervon sind 320 Verfahren an die Widerspruchsstelle zur abschließenden Entscheidung abgegeben worden. Es wurden dort insgesamt 376 (inklusive „Altfälle“) Widerspruchsverfahren bearbeitet.



## SOZIALES UND KULTUR

### Service unter einem Dach

Für die Abteilung Soziales und Kultur war das Jahr 2015 ein besonderes, denn es stand ganz im Zeichen der Vorbereitung des Umzugs in das grundsanierte Gebäude Philosophenweg 5, genannt KuBIS (**K**ultur-**B**eratung-**I**nternationales-**S**oziales) in Jena. Dieses Objekt bot sich durch seine zentrale Lage, seine Nähe zur Geschäftsstelle des Studentenwerks und zum Studentenhaus Philosophenweg an, zu einem sozialen und kulturellen Beratungszentrum zu werden. Hier können nun alle Themen, für die diese Abteilung zuständig ist, in einem Haus geklärt werden

Vorher waren in Jena die Arbeitsplätze der MitarbeiterInnen über die Stadt verteilt. Sowohl für die ratsuchenden Studierenden als auch für das Team der Abteilung war eine solche räumliche Trennung unpraktisch und uneffektiv. In unmittelbarer Nähe zu anderen Abteilungen des Studentenwerks gelegen, profitiert man mit dem KuBIS nun auch von kurzen Wegen innerhalb des Studentenwerks.

Im Haus stehen 11 Räume zur Verfügung. Dem wachsenden Bedarf vor allem an allgemeiner und psychosozialer Beratung geschuldet, wurden davon sechs als Beratungsräume eingerichtet. Die Abteilungsleiterin und ihre Stellvertreterin sowie das Sekretariat und die SachbearbeiterInnen für Fragen zur Kinderbetreuung erhielten ebenfalls Arbeitsplätze im KuBIS. Auch das Kulturbüro des Studentenwerks zog hier mit ein.

Die Nachfrage nach allgemeinen und psychosozialen Beratungsleistungen ist ungebrochen hoch.

Am Standort Ilmenau wurde 2015 eine Beraterstelle mit 30 Wochenstunden geschaffen, um der steigenden Nachfrage nach Beratung und Gruppenangeboten an der TU Ilmenau gerecht zu werden. Die Palette der Beratungsthemen ist seit Jahren unverändert, vor allem Probleme zum Studienabschluss, Selbstwertprobleme und Fragen zu Arbeitsorganisation und Zeitmanagement gehören zu den Kernthemen.

### Kinderbetreuung

Das Studentenwerk Thüringen bewirtschaftet insgesamt 7 Kindertagesstätten und bietet flexible Kinderbetreuung in den Hochschulen Jena, Weimar und Erfurt an.

Für die Jenaer Kita Beutenberg, die auf dem gleichnamigen Wissenschaftscampus angesiedelt ist, konnten mit den dort ansässigen Instituten Kooperationsvereinbarungen geschlossen und die Zusammenarbeit verbessert werden.

Die Kita auf dem Campus der HS Nordhausen feierte am 6. November 2015 ihr 5-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde zum Anlass für eine Namensänderung genutzt. Fortan trägt die Einrichtung den Namen **Campus Kinder**. In der bilingualen Kindertagesstätte sind Deutsch und Russisch gemeinsame Sprache von Kindern und FröhlpädagogInnen.

Aus Mitteln der Thüringer Rahmenvereinbarung zum Hochschulpakt 2020 konnten im Berichtsjahr in den Kindertagesstätten einige wichtige bauliche Maßnahmen umgesetzt werden. Beispielfhaft sollen an dieser Stelle der Beginn der Gartensanierung der Kita Fuchsturmweg, die Errichtung eines Kleinstkindspielplatzes in der Kita Landgrafenstieg sowie der Einbau neuer Türen und Lampen sowie Durchführung von Renovierungsarbeiten in der Kita Ilmenau genannt werden.

### Kulturförderung

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 45 studentische Kulturprojekte mit einer finanziellen Förderung bewilligt. Bestehende Kultur- und Sportgruppen wie das Collegium Musicum Weimar, der Studentenchor Jena, der Zeichenzirkel Jena oder USV Jena werden darüber hinaus gefördert.

Der Zeichenzirkel des Studentenwerks Thüringen für Studierende zum Thema „Akt“ wurde im Jahr 2000 in Jena ins Leben gerufen und feierte somit im Berichtsjahr sein 15-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum war Anlass für eine Feier mit Vernissage im KuBIS. Unter dem Titel „Faszination Mensch“ wurden auf zwei Etagen 18 Arbeiten des vorigen und aktuellen Semesters gezeigt. Dabei war eine Auswahl von Techniken wie Pastellkreide, Bleistift, Rötel, Kohle, Aquarell und Linolschnitt zu sehen sein.

### Soziale Leistungen 2015

Die Informationszentren des Studentenwerks vermittelten für Studierende 462 Privatzimmer und 1357 Nebenjobs, Praktikumsplätze und Arbeitsstellen. In Jena wurden 2232 Anträge auf eine Hauptwohnsitzprämie bearbeitet, zur Auszahlung kamen 2219 Anträge. An Kinder von Studierenden konnten insgesamt in Jena und Erfurt 92 Begrüßungspakete bzw. Begrüßungsrucksäcke ausgegeben werden. 317 Kinder erhielten einen Kinderausweis, dessen Vorlage u.a. für den Empfang von kostenlosem Mittagessen berechtigt.

Insgesamt wurden 547 Internationale Studentenausweise (ISIC) ausgestellt.

Darüber hinaus wurden in der Abteilung auch folgende Versicherungsleistungen bearbeitet:

Unfälle insgesamt	301
davon Studierende im Freizeitbereich:	5
Gesetzliche Unfallvers. Studierende:	232
Unfälle von Kindern:	64
Haftpflichtschadensanträge:	44 Sammelanträge mit 459 Schadensfällen wurden dem Versicherer gemeldet
Kurzdarlehen:	17
Härtefondsdarlehen des STW:	13
DSW-Darlehen:	1
Ausgezahlte Gesamtsumme:	45.870,-€

Studierende in finanziellen Notlagen werden mit Freitischwertmarken in Höhe von 3.000 € unterstützt.

### Rechtsberatung

An allen Thüringer Studienstandorten können Studierende eine kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen. Im Berichtsjahr 2015 wurden 750 dieser Beratungsleistungen von den Studierenden abgefordert.

### Tagungs- und Freizeitstätte „Haus Rosenbaum“

In der Tagungs- und Freizeitstätte in Siegmundsburg wurden 2015 insgesamt 3921 Übernachtungen gebucht. Die Einrichtung wurde von 1358 Studierenden besucht.

Die Baude in Steinheid besuchten 537 Gäste.

### Internationales

Das Studentenwerk Thüringen pflegt seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem Studentenwerk CROUS AmiensPicardie in Frankreich. Regelmäßige Studentenaustauschprojekte und gegenseitige Arbeitsbesuche von MitarbeiterInnen erfüllen die Kooperation mit Leben.

Im Berichtsjahr wurde erstmalig ein sportlicher Austausch zwischen studentischen Volleyballteams aus Amiens, Jena-Weimar und der AGH in Krakau organisiert, der Gegenbesuch ist für 2016 geplant. Ein für November 2015 geplantes Trinationales Chortreffen in Amiens musste leider auf Grund der kurz vorher in Paris verübten Terroranschläge ausfallen.



Der Mitarbeiteraustausch mit Kollegen aus Amiens fand 2015 für MitarbeiterInnen der Abteilung Studentisches Wohnen statt. Bei diesen Arbeitstreffen sowohl in Thüringen im Juni 2015 als auch dann in Amiens im November konnten sich die deutschen und französischen Kollegen zu Fragen und Problemen der Bewirtschaftung, Sanierung und Vermietung von Studentenwohnungen austauschen.

#### **Projekt studium+M**

Am 1. März 2015 startete das über drei Jahre laufende Projekt Studium +M, ein Förderprojekt für Studierende mit Migrationshintergrund, das vom Deutschen Studentenwerk begleitet und von der Stiftung Mercator unterstützt wird. Thüringen gehört neben vier anderen Studentenwerken zu den Glücklichen, deren Projektvorschläge den Zuschlag erhielten.

Das Projekt des Studentenwerks Thüringen trägt den Namen „kompTEAM“, was für ein in der Zwischenzeit mit Mitarbeitern aus allen Abteilungen gebildetes Kompetenzteam steht. Das Team erarbeitet über alle Abteilungen hinausgehende spezielle Beratungs- und Betreuungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund am Hochschulstandort Weimar. Ziel ist die Erhöhung des Studienerfolgs von Studierenden mit Migrationshintergrund, die Etablierung einer besseren Anerkennungskultur und eine interkulturelle Sensibilisierung der Studentenwerksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Weimar, die in der Folge zu einer inklusiven Handlungsweise im gesamten Studentenwerk Thüringen führen soll.

Große Unterstützung seitens des Studentenwerks erhalten internationale studentische Initiativen wie Int.Ro und das Festival de Colores. Die vom Studentenwerk organisierten, auf interkulturelle Kontakte ausgerichteten Veranstaltungen und Projekte wie das Café International, Culture Talks, Fremde werden Freunde wurden erfolgreich fortgesetzt

# BETRIEBSINTERNE LEISTUNGEN



## BAUEN UND LIEGENSCHAFTEN

### Sanierungs- und Neubauprojekte

Im November 2015 konnte mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft eine Vereinbarung zur Sanierung von weiteren Wohnanlagen im Zeitraum bis 2019 abgeschlossen werden. Der Freistaat Thüringen stellt dafür Mittel, die bislang für den vollzug des BAföG benötigt wurden aus dem Rahmenprogramm zum Hochschulpakt 2020, zur Verfügung. Damit konnte mit der Umsetzung folgender Projekte begonnen werden:

- Erfurt - Grundsanierung der Häuser Klingenthaler Weg 14 - 18
- Ilmenau - Grundsanierung des Wohnhauses am Helmholtzring 3 (Haus N)
- Jena - Umbau und Sanierung Erdgeschoss im Wohnhaus A.-Bebel-Straße 27
- Weimar - Grundsanierung Haus 1 der Wohnanlage Merketalstraße 48  
- Dach- und Kellersanierung des Wohnhauses Windmühlenstraße 32-33

Für weitere Vorhaben wurde noch 2015 mit den Vorarbeiten begonnen:

- Erfurt - Umbau und Sanierung des Gebäudes Nordhäuser Straße 78 (ehemalige Zahnklinik)
- Jena - Grundsanierung des Wohnhauses Schlegel-Straße 2  
- Neubau einer Wohnanlage am Spitzweidenweg (nördlich vom Saalbahnhof)
- Weimar - Grundsanierung der Wohnanlage Jakobsplan 1  
- Grundsanierung des Hauses 2 der Wohnanlage Merketalstraße 48 mit erforderlichen Ersatzneubauten einer Kindertagesstätte für 60 Kinder



### Kleine Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen

Im Wohnhaus Siegfried-Czapski-Straße 1 in Jena wurden die Trinkwasser- und Abwasserleitungen für die Küchen ausgetauscht. Im Rahmen dieser Baumaßnahme konnten auch die Küchenmöbel ersetzt und die Bodenbeläge ausgetauscht werden. Im Anschluss erfolgte die malermäßige Instandsetzung der Räume.

In der WA Spitzweidenweg 11 in Jena wurde das undichte Flachdach mit einer neuen Abdichtung versehen.

In Jena wurde die Montage der Rauchmelder in den Studentischen Wohnanlagen abgeschlossen. Insgesamt wurden ca. 3.500 Rauchmelder installiert. Für die Standorte Weimar, Erfurt, Ilmenau, Nordhausen und Schmalkalden erfolgte die Ausschreibung und Beauftragung 2015. Die Ausführung ist für 2016 geplant.

Zur Bewirtschaftung der Liegenschaften wurden neue Rahmenverträge für Energielieferungen, Ver- und Entsorgungen, Winterdienst und Grünanlagenpflege abgeschlossen. Für die haustechnischen Anlagen wurden die notwendigen Arbeiten zur Instandhaltung der Anlagen durchgeführt und neue Wartungs- und Instandhaltungsverträge abgeschlossen.

Im Mai 2015 wurde der Garagenkomplex auf dem Grundstück Philosophenweg 22 fertiggestellt und zur Nutzung übergeben. Der Mietvertrag für die bis dahin genutzten Garagen in der Nachbarschaft wurde entsprechend beendet.

Der im vorigen Abschnitt des Geschäftsberichts erwähnten Einweihung des neuen Beratungszentrums KubIS gingen ca. 1,5 Jahre währende Sanierungsarbeiten voraus. Schäden am Gebäude, die durch jahrelangen Leerstand eingetreten waren, stellten dabei besondere Herausforderungen dar, die letztlich aber mit einem guten Ergebnis gemeistert werden konnten.





## ALLGEMEINE VERWALTUNG

### Zahl der Studierenden und Semesterbeitrag

Im Wintersemester 2015/2016 zahlten 50.696 Studierende einen Semesterbeitrag an das Studentenwerk. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen leichten Anstieg (+186). Allerdings ist dieser Zuwachs vorwiegend auf eine Änderung der Beitragsordnung zum Sommersemester 2015 zurückzuführen. Nunmehr sind alle immatrikulierten Studierenden zur Zahlung eines Beitrages verpflichtet, auch Fern- und Weiterbildungsstudenten. Bei einer Anwesenheit am Studienort von weniger als 20 Tagen im Semester am Studienort wird nur ein ermäßigter Beitrag fällig. Die Erträge aus Semesterbeiträgen stiegen so auf 5.341.647 € (+ 86.715 €). Der erzielte Mehrertrag ist vor allem auf eine Erhöhung des Beitrages zum Sommersemester 2014 zurückzuführen ist. Diese wirkte sich 2015 erstmals für ein gesamtes Jahr aus.

### Finanzsituation

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem positiven Ergebnis von 21.894,33 €. Der Wirtschaftsplan 2015 ging von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Allerdings sah dieser auch eine Erhöhung der Finanzhilfe um 200 T€ vor, wozu es jedoch nicht kam. Dagegen beinhaltete der Planansatz nur Zuwendungen aus Mitteln des Hochschulpaktes in Höhe von 133 T€, wohingegen dem Studentenwerk jedoch 321 T€ zufließen. Einfluss auf das Jahresergebnis hatte auch die außerplanmäßige Auflösung der Guthabenbestände der Chipkarte in Höhe von 84 T€ für alle Karten, die vor 2011 das letzte Mal zur Zahlung benutzt wurden.

Die Umsatzerträge stiegen 2015 um 380 T€, wovon 199 T€ auf den Verpflegungsbereich, 108 T€ auf die Vermietung und 72 T€ auf die Kindertagesstätten entfallen.

Auch im Bereich der Zuschüsse ist ein Zuwachs von 283 T€ zu verzeichnen. Dahinter stehen ein höherer Betrag aus der Kostenerstattung für den Vollzug des BAföG und höhere Zuschüsse für Kindertagesstätten. Die Finanzhilfe blieb konstant.

Hinsichtlich der Aufwendungen ist trotz Umsatzzuwachs ein rückläufiger Wareneinsatz (-32 T€) zu verzeichnen. Die Aufwendungen für Strom konnten um 78 T€ gesenkt werden. Dies beruht zum einen auf der sanierungsbedingten Schließung einzelner Wohnanlagen (Schlegelstraße 5, Merketalstraße Haus 1, Haus N) aber

auch auf sinkenden Preisen. Dagegen stiegen die Personalaufwendungen um 722 T€ und betrugen 2015 21.923 T€. Die Erhöhung resultiert überwiegend aus der Tarifsteigerung um 2,1 % zum März 2015. Hinzu kommen Aufwendungen für Personaldienstleister in Höhe von 576 T€ (+67 T€). Höhere Wasserkosten (+53 T€) sind teilweise auf höhere Verbräuche zurückzuführen und bedürfen einer genaueren Analyse. Die Kosten für Transporte stiegen um 54 T€ und wurden vor allem durch die notwendigen Speisen- und Geschirrt Transporte zum Ausweichquartier der Mensa Altonaer Straße und den Cafeterien Leipziger- und Schlüter-Straße in Erfurt und während des Austauschs der Spülmaschine in der Mensa Ernst-Abbe-Platz in Jena verursacht. Der erhöhte „Sonstige Aufwand“ (+82 T€) entstand durch die höheren Rückstellungen aus der Fallkostenpauschale (+54 T€) und die Darstellung der Aufwendungen für Neu- und Ersatzbeschaffungen der Studienfinanzierung in der GuV (+36 T€).

Daneben konnten für die Wohnanlagen um 189 T€ höhere Rücklagen (gesamt: 4.428 T€) gebildet werden, die entsprechend des Thüringer Studentenwerkgesetzes als Rückstellungen auszuweisen sind:

Instandhaltung und Schönheitsreparatur:	3.228 T€
Mobiliarerneuerung:	1.043 T€
Neubau:	157 T€
Die Rücklagenauflösung betrug 5.571 T€, die Mittel werden wie folgt verwendet:	
Auflösung für Instandhaltung und Schönheitsreparatur:	1.216 T€
Erweiterungsmaßnahmen, Sanierung an bestehenden Liegenschaften:	4.003 T€
Neubau:	0 T€
Mobiliarerneuerung:	352 T€

#### **Bargeldlose Zahlung mittels Chipkarte**

Fast die Hälfte der Zahlungen an den Kassen in den Mensen und Cafeterien erfolgten 2015 bargeldlos (46,3 %, 5,56 Mio. €) mit der thoska. Zudem zahlen die Studierenden an den studentenwerkseigenen Waschmaschinen ausschließlich bargeldlos.

Auch 2015 wurden Betrugsfälle festgestellt. Sie wurden zur Anzeige gebracht und die Verursa-

cher durch die Polizei ermittelt. Zum Wintersemester 2015/2016 begannen alle Hochschulen mit dem Tausch der bisherigen Karten, die mit dem MIFARE-Classic-Chip ausgestattet sind gegen Karten, die den MIFARE-DESFire-Chip verwenden. Der Umtausch soll bis zum Ende des Wintersemesters abgeschlossen und das Risiko von Manipulationen somit erheblich eingeschränkt werden.

#### **Sachgebiet Informationstechnologie (IT)**

Der Bereich IT wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr personell neu aufgestellt. Nunmehr sind hier vier Mitarbeiter tätig.

Neben den stetigen Reparaturen und Ersatzbeschaffungen der vorhandenen Technik lag das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung der seit einigen Jahren geplanten Erneuerung der Serverlandschaft. Gemeinsam mit dem Rechenzentrum der Friedrich-Schiller-Universität wurde eine Ausschreibung der notwendigen Hard- und Software erarbeitet und diese überwiegend aus Mitteln des Hochschulpakts 2020 Ende des Jahres 2015 auch umgesetzt.

Die Server sollen im Jahr 2016 in einem neu entstandenen und modernen Anforderungen entsprechenden Serverraum installiert werden und dann schrittweise zum Einsatz kommen. Dabei müssen alle bisher vorhandenen Server hardwareseitig ersetzt und in einer virtualisierten Umgebung neu aufgebaut werden.

Dafür bekommen sie einheitlich aktuelle Betriebssysteme. Alle darauf aufsetzenden Systeme werden in der jeweils modernsten bzw. für das Studentenwerk effektivsten Variante installiert und konfiguriert. Anschließend sollen die vorhandenen Daten des Studentenwerks schrittweise migriert werden. Dafür steht nun durch die Neuinvestition auch ein entsprechend großes Storage System zur Verfügung.

So bietet das Gesamtsystem eine funktionale Modularität, so dass es in Zukunft mit den Anforderungen des Studentenwerks mitwachsen und ggf. entsprechend erweitert bzw. ausgetauscht werden kann.

## PERSONAL- UND SOZIALBERICHT 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wirkten im Studentenwerk Thüringen im Durchschnitt 614 Beschäftigte, (ohne Auszubildende, Berufspraktikanten/innen, Aushilfen und ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) bei der Erfüllung der im Studentenwerksgesetz festgeschriebenen Aufgaben mit.

Im Berichtszeitraum:

- wurden 49 Beschäftigte, 5 Auszubildende sowie 9 Berufspraktikanten/innen eingestellt
- wurden 28 befristet Beschäftigte in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen
- endete für 55 Beschäftigte, 2 Auszubildende, 9 Betriebspraktikanten/innen sowie 6 Beschäftigte in Altersteilzeit (ATZ-Freizeitphase) das Vertragsverhältnis

Das Personalwesen betreute im Berichtszeitraum neben den hauptamtlich aktiven Beschäftigten:

- 38 Mitarbeiterinnen während der Schutzfristen gem. Mutterschutzgesetz bzw. während der Elternzeit sowie Langzeiterkrankte
- 8 Mitarbeiter/innen in der Freizeitphase der Altersteilzeit
- 7 Auszubildende in der Fachrichtung Koch/Köchin
- 5 Auszubildende in der Fachrichtung Kauffrau für Bürokommunikation bzw. Kauffrau für Büromanagement
- 9 Berufspraktikanten/innen
- 32 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr
- Durchschnittlich 50 Aushilfskräfte
- zahlreiche Schüler, Umschüler und Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen während eines Praktikums

Wie auch bereits in den vorangegangenen Jahren konnten mit der Beschäftigung von 22 schwerbehinderten Mitarbeitern/innen sowie 10 den Schwerbehinderten gleichgestellten Mitarbeiter/innen die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Damit entfiel wieder die sonst fällige Ausgleichsabgabe.

Die Summe der Personalaufwendungen (Entgelte, gesetzliche Sozialleistungen und Aufwendungen zur Altersvorsorge betrug 2015 rund 21,9 Mio. € (mit Rückstellungen). Zum 01.03.2015 erhöhten sich die Tarifentgelte der Beschäftigten gemäß der Änderungsverträge zum TV-L vom 28.03.2015 in allen Entgeltgruppen um 2,10 %.

### Zahlen per 31.12.2015 im Überblick

#### 1. Beschäftigtes Personal Gesamtbetrieb (ohne Geschäftsführer)

Beschäftigte hauptamtlich gesamt	638
Beschäftigte (hauptamtlich/aktiv)	625
Frauen	488
Männer	137
Teilzeitbeschäftigte	388
zuzüglich:	
Aushilfen	74
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	32
Auszubildende	9

#### 2. Beschäftigte pro Abteilung (hauptamtlich/aktiv)

	Gesamt	Teilzeit
Mensen & Cafeterien	335	223
Studentisches Wohnen	52	10
Ausbildungsförderung	58	23
Soziales & Kultur	141	120
Bauen & Liegenschaften	9	2
Allgemeine Verwaltung	30	10

#### 3. Beschäftigtengruppe (hauptamtlich/aktives Personal)

	Gesamt	Teilzeit
Verwaltung	197	68
Kinderbetreuung (S&K)	115	100
produktiver Bereich (M&C)	313	217

#### 4. Beschäftigte nach Alterstufen (hauptamtlich/gesamt)

Altersgruppe	Anzahl	in %
bis 30	67	10,5
bis 35	73	11,4
bis 40	61	9,5
bis 45	86	13,5
bis 50	96	15,0
bis 55	112	17,5
bis 60	94	14,7
über 60	50	7,8
Durchschnittsalter gesamt	46	
Durchschnittsalter männl.	48	
Durchschnittsalter weibl.	45	

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Arbeitsthemen der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) im Berichtsjahr 2015 konzentrierten sich schwerpunktmäßig auf die Abteilung Mensen & Cafeterien. Es wurde nach Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat ein Konzept zur Gesamtvermarktung der Mensen erarbeitet. Nach entsprechender Ausschreibung und Auswertung der Angebote von Vermarktungsagenturen erhielt die Agentur CAMPUSdirekt den Zuschlag. Der Beginn der vertragsmäßigen Zusammenarbeit ist für das SS 2016 vorgesehen.

Erstmals konzipierte und organisierte die Abteilung Mensen & Cafeterien im WS 2015-16 eine Regionale Woche in seinen Mensen. Die Mitarbeiterinnen der ÖA unterstützten diese Aktion in der Vorbereitung und Durchführung, stellten geeignete Werbemittel zur Verfügung und begleiteten die Medienarbeit. Andere Aktionen wie die mensaVital-Wochen, die Fair-Trade-Aktionen, Spezialitätentage und die Tandem-Aktionen wurden ebenfalls organisatorisch, in der Durchführung mit begleitenden Werbemitteln unterstützt. Großen Anklang fanden die auf Wunsch der Mensagäste erstmalig durchgeführten Führungen im Mensabereich. Auch diese Aktivitäten wurden durch verschiedene Infomaterialien der ÖA beworben. In Zusammenarbeit mit der Hallenser Agentur CONOMICS organisierte die ÖA im SS 2015 die 2. Thüringenweite Umfrage unter den Studierenden und Mitarbeitern aller Thüringer Hochschulen zu den Angeboten und Leistungen der Mensen & Cafeterien. Die rege Teilnahme an der Online-Umfrage zeugt von großem Interesse an den Versorgungsleistungen des Studentenwerks.

Ein besonderer Höhepunkt des Berichtsjahres 2015 stellte die Eröffnung des neuen Domizils der Abteilung Soziales & Kultur, KubIS, in Jena dar. Die ÖA war intensiv in die Vorbereitung und Durchführung der Eröffnung dieses Hauses eingebunden, bei der auch der Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee zugegen war. Andere Veranstaltungen wie beispielsweise der jeweilige Beginn von Sanierungsarbeiten an studentischen Wohnanlagen in Weimar und Ilmenau wurden ebenfalls durch die ÖA mit organisiert.

Mit 38 Pressemitteilungen wurden die Aktivitäten des Studentenwerks an die regionalen und überregionalen Medien kommuniziert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2015 in der Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales & Kultur. Im neu gegründete kompTeam des Studentenwerks, das im Rahmen des Projekts „Studium + M“ gebildet wurde, arbeitet die Leiterin der ÖA, Dr. Elke Voß, aktiv mit. Für die Beratungsstellen und Kindereinrichtungen wurden Infomaterialien neu gestaltet und Übersetzungsleistungen organisiert.



## INNENREVISION

Zur Vorbereitung für Prüfungen im Studentenwerk durch die Innenrevision werden jeweils Prüfungsvorgespräche mit den Verantwortlichen der zuständigen Fachabteilungen unter Leitung der Verwaltungsleiterin durchgeführt. Prüfungsschwerpunkte werden dabei aus verschiedenen Blickwinkeln kommuniziert. Dadurch wird ein Prüfungsergebnis erzielt, das gemeinsam erarbeitete Festlegungen mit konkreter Terminsetzung enthält.

2015 wurde ein Vorschlag zum Mehrjahresprüfplan mittels „risikoorientierter Prüfverwaltung“ durch die IR erstellt, woraus folgende Revisionsfelder geprüft wurden:

- Prüfung der Abschluss-Inventur der Verkaufsautomaten
- Prüfung der Kassendifferenzen der Bonkassen im 1. Halbjahr
- Prüfung der Kalkulation und Einhaltung der VK-Preise
- Prüfung der Fakturierung von Ausgangsrechnungen
- Prüfung der Vergabe von Dienstleistungen
- Prüfung der Abrechnung von Gebühren und Entgelten
- Prüfung der Mietpreiskalkulationen für Studentische Wohnanlagen 2015
- Prüfung der Kita-Benutzungsbeiträge Stand der Nachberechnung
- Prüfung der Kassendifferenzen der Bonkassen im 2. Halbjahr
- Prüfung des betrieblichen Wartungsmanagements

Die Innenrevision überwachte 2015 im Auftrag des Geschäftsführers die Submissionen der innerbetrieblichen Vergabestellen zu öffentlichen Ausschreibungen nach VOL und VOB.

Außerdem führte die Innenrevision kontinuierliche Stichprobenkontrollen der „Elternbeitragsbescheide“ in den Kindertagesstätten nach Aktenlage durch.

Die Inkraftsetzung einer Geschäftsanweisung zur Arbeit der Innenrevision und die Vorgabe eines Revisionshandbuches stehen noch aus.

## GREMIENARBEIT

### Mitarbeit im Deutschen Studentenwerk e.V. (DSW)

Das Studentenwerk Thüringen ist Mitglied im Deutschen Studentenwerk e.V., dem Dachverband der 58 Studentenwerke.

Prof. Dr. Elmar Heinemann, Rektor der FH Schmalkalden und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studentenwerks Thüringen, ist als Mitglied im Vorstand des DSW aktiv.

Geschäftsführer Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied der Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Studentenwerken, in der Hochschulkanzler und Geschäftsführer von Studentenwerken vertreten sind. Ebenso vertritt er Thüringen im Länderrat.

Dr. Ralf Schmidt-Röh leitet den Ausschuss Wohnen im DSW.

Benjamin Heinrichs vertritt als Verwaltungsratsmitglied das Studentenwerk Thüringen im Studierendenrat des DSW und ist einer von 5 Sprechern. Außerdem arbeitet er als studentisches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsfragen mit.

Assessor Gottfried Krebs, Leiter der Abteilung Studienfinanzierung, war im Berichtsjahr Mitglied im Ausschuss „Studienfinanzierung“ des DSW.

Die Abteilungsleiterin Soziales & Kultur, Dr. Jana Gierschke arbeitet im Ausschuss Internationales und bringt ihre Erfahrungen in die AG Studium und Familie des Ausschusses Beratung und Soziale Dienste ein.

Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien, setzte seine Mitarbeit im Ausschuss Hochschulgastronomie fort.

Gabriele Heiderich, Leiterin der Abteilung Allgemeine Verwaltung, setzte ihre Mitarbeit im Ausschuss Wirtschaftsfragen und dessen AG Controlling fort.

### Die Arbeitsgemeinschaft der ostdeutschen Studentenwerke

Seit 2003 arbeiten die Studentenwerke in Ostdeutschland in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv zusammen und betreiben einen regen Erfahrungsaustausch.

Auch im Berichtsjahr 2015 engagierte sich Dr. Ralf Schmidt-Röh als Sprecher der Geschäftsführer der ostdeutschen Studentenwerke. Darüber hinaus leitet er die Arbeitsgruppe Benchmarking, in der Catriona Molitz Ergebnisse in Mensen und Wohnanlagen aller ostdeutschen Studentenwerke erfasst und aufbereitet.

Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien wirkte aktiv in der Arbeitsgruppe der AG Produktentwicklung und im Netzwerk Einkauf der Studentenwerke.

### Mitarbeit in kommunalen Gremien und Sonstige

Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied in den Studierendenbeiräten der Städte Erfurt, Jena und Weimar. Er wird dort bei Bedarf durch Gabriele Heiderich in Erfurt, Dr. Jana Gierschke in Jena und Siegfried Kinzel in Weimar vertreten.

Dr. Jana Gierschke vertritt das Studentenwerk Thüringen im Bündnis für Familie und in der AG Vereinbarkeit sowie in der PG Flüchtlinge der Stadt Jena. Ihre Stellvertreterin, Anke David ist Mitglied im Kuratorium „Fachberatung von Kindertageseinrichtungen“ und engagiert sich darüber hinaus in der Fachgruppe Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Verband „Der Paritätische Thüringen“ zum gleichen Thema in Thüringen

Anja Pforte arbeitet in der AG „Faire Stadt“ in Jena mit.

## BILANZ

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2015</b> €	<b>31.12.2014</b> €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immat. Vermögensgegenstände		
Software	18.868,00	34.580,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. Bauten	40.745.912,19	41.884.901,48
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.204.807,60	3.445.932,00
3. Anlagen im Bau	1.489.050,34	131.097,20
	45.439.770,13	45.461.930,68
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	1.000.000,00
	45.458.638,13	46.496.510,68
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Waren	241.662,09	224.812,79
2. Sonstige Vorräte	1.464,88	1.300,09
	243.126,97	226.112,88
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Ford. a. Lief. u. Leistungen	910.278,04	275.339,49
2. Ford. a. Landeszuschüssen	32.384,95	32.384,95
3. Sonst. Vermögensgegenstände	284.640,23	685.506,88
	1.227.303,22	993.231,32
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	1.000.000,00	0,00
IV. Kassenbest., Guthaben b. Kreditinst.	13.563.412,08	10.819.591,90
	16.033.842,27	12.038.936,10
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	362.421,62	352.355,47
	61.854.902,02	58.887.802,25



<b>Passiva</b>	<b>31.12.2015</b> €	<b>31.12.2014</b> €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	321.500,89	321.500,89
II. Gewinnrücklagen	509.224,77	509.224,77
Andere Gewinnrücklagen		
III. Bilanzgewinn	856.893,78	834.999,45
	1.687.619,44	1.665.725,11
<b>B. Zweckgeb. Rücklagen</b>		
I. Zweckgeb. Rücklagen f. Wohnheime		
1. Bauunterhaltung	17.909.356,88	19.900.289,05
2. Inventarerneuerung	10.546.864,00	9.855.844,19
3. Baurücklage für Wohnanlagen	770.435,06	613.717,46
	29.226.655,94	30.369.850,70
II. Zweckgeb. Rücklage f. Mensen	500.000,00	500.000,00
	29.726.655,94	30.869.850,70
<b>C. SOPO f. Zuschüsse zum Anlagevermögen</b>	10.220.326,35	6.732.311,60
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	76.836,68	70.521,36
2. Sonstige Rückstellungen	1.407.302,17	1.359.668,87
	1.484.138,85	1.430.190,23
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	9.853.301,02	10.669.880,32
2. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	3.039.335,88	2.397.927,53
3. Noch nicht verbrauchte Landeszuschüsse	903.877,88	279.213,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.469.028,89	3.420.959,95
	17.265.543,67	16.767.981,61
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.470.617,77	1.421.743,00
	61.854.902,02	58.887.802,25

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.15 €</b>	<b>31.12.14 €</b>
1. Umsatzerlöse	30.326.276,09	29.946.555,73
2. Landeszuschüsse	8.311.351,00	8.182.299,00
3. Semesterbeiträge	5.341.647,00	5.256.592,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.764.643,13	5.553.723,30
	<b>49.743.917,22</b>	<b>48.939.170,03</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.137.443,77	8.139.990,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.121.592,55	5.186.389,24
	<b>13.259.036,32</b>	<b>13.326.379,44</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	17.805.715,86	17.282.865,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.117.423,36	3.918.565,51
	<b>21.923.139,22</b>	<b>21.201.430,72</b>
7. Abschreibungen auf immat.Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	2.639.228,62	2.614.349,43
8. Erträge a.d. Auflösung d. Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	2.233.101,74	2.128.556,46
9. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	4.428.273,05	4.239.177,3
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.273.139,13	9.234.387,35
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	603,26	603,26
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.989,85	80.817,92
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	292.879,49	344.151,64
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>225.916,24</b>	<b>189.271,79</b>
15. Sonstige Steuern	204.021,91	209.307,25
<b>19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>21.894,33</b>	<b>-20.035,46</b>
20. Gewinnvortrag	834.999,45	855.034,91
<b>21. Bilanzgewinn</b>	<b>856.893,78</b>	<b>834.999,45</b>

<b>Verwendung der Semester- beiträge</b>	<b>2010 €</b>	<b>2011 €</b>	<b>2012 €</b>	<b>2013 €</b>	<b>2014 €</b>	<b>2015 €</b>
<b>Soziales &amp; Kultur</b>	<b>1.162.844,31</b>	<b>1.166.312,01</b>	<b>1.185.448,12</b>	<b>1.202.052,94</b>	<b>1.236.046,55</b>	<b>1.261.183,81</b>
- Soziale Dienste	941.499,23	982.367,29	1.002.355,66	1.041.294,84	1.086.941,50	1.104.046,10
- Betreuung ausländischer Studierender	49.177,10	41.773,75	40.646,22	37.024,09	34.202,76	32.757,37
- Kulturelle Förderung der Studenten	70.378,51	58.275,26	50.308,64	64.707,17	56.224,69	63.327,97
- Studentenhaus Wagner	28.809,34	19.556,25	20.160,41	14.632,37	15.588,31	13.687,95
- Studentenhaus Kasseturm	1.603,45	1.347,81	419,85	-1.022,09	403,91	3.103,05
- Haus auf der Mauer	41.306,98	39.275,01	38.739,07	24.363,59	27.418,05	23.055,56
- Sport- u. Studienheim Siegmunzburg	30.069,70	23.716,64	32.818,27	21.052,97	15.267,33	21.205,81
<b>Kinder- einrichtungen</b>	<b>229.116,36</b>	<b>282.283,47</b>	<b>162.731,43</b>	<b>178.497,42</b>	<b>222.649,70</b>	<b>240.824,34</b>
<b>Finanzierung der Mensen &amp; Cafeterien</b>	<b>2.437.015,33</b>	<b>2.808.852,52</b>	<b>3.051.125,85</b>	<b>3.284.851,64</b>	<b>3.782.239,75</b>	<b>3.823.982,85</b>
<b>Studentisches Wohnen</b>	<b>130.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>614.777,60</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Abschreibung Philosophenweg 22</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>	<b>15.656,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.975.032,00</b>	<b>4.273.104,00</b>	<b>5.029.739,00</b>	<b>4.981.058,00</b>	<b>5.256.592,00</b>	<b>5.341.647,00</b>

Ackermann, Frank + Ackermann, Sabine + Albrecht, Antje + Albrecht, Barbara + Albrecht, Ralf + Albrecht, Rita + Andrae, Jana + Anger, Elke + Angres, Antje + Anisheva, Varvara + Apel, Andrea + Apel, Andreas + Apel, Angelitta + Arlt, Nancy + Arnold, Antje + Arnold, Karola + Augst, Daniel + Bachmann, Norman + Baer, Uta + Bakhtova, Diana + Bankeri, Sylvia + Barth, Kathrin + Barth, Monika + Barthel, Janine + Barthel, Ramona + Bartl, Jürgen + Bartneck, Susanne + Bätz, Silke + Bauer, Angelika + Bauer, Birgit + Bauer, Dieter + Baum, Oliver + Baumbach, Kerstin + Baumberg, Annett + Baumberg, Diana + Baumberg, Martina + Becher, Claudia + Beck, Madeleine + Beck, Manuel + Becker, Jürgen + Beer, Roswitha + Bendl, Dorothea + Berg, Christa + Berté, Marinett + Beu, Steffen + Beyer, Stefanie + Birkner, Sylvia + Blasl, Katja + Blaubach, Fabienne + Blochberger, Sabine + Blockus, Bärbel + Blumenstein, Gerda + Bock, Petra + Boguslaw, Emely + Böhme, Sascha + Böhme, Ute + Bohn, Ute + Bolz, Katrin + Bondarenko, Ludmila + Borris, Andrea + Bösel, Franka + Bösemann, Karsten + Brade, Julia + Braun, Heidemarie + Brethfeld, Susanne + Brettschneider, Kathrin + Bröcker, Katrin + Brunner, Kathi + Brzoska, Gerold + Bube, Ilka + Bube, Siegmund + Bublat, Matthias + Buch, Daniela + Büchner-Huneck, Heike + Burdack, Sabine + Buri, Katalin + Burkhardt, Sven + Busch, Katrin + Callmeier, Anette + Carl, Hans-Joachim + Conrad, Wilfried + Czernohorsky, Ramona + David, Anke + David, Peter + Deckert, Karin + Delgado Alonso, Karin + Deml, Torsten + Demuth, Friederike + Didschuneit, Olaf + Diederichs, Ingrid + Diers, Maren + Dippert, Doris + Döhner, Anika + Dombrowsky, Ines + Dubau, Daniela + Eberhardt, Marita + Eberlein, Sabine + Ebertz, Katrin + Eckhart, Ines + Ehrenberg-Griese, Bettina + Ehrhardt, Cornelia + Ehrhardt, Dirk + Ehrhardt, Gunda + Eichhorn, Martina + Eilenstein, Siegmund + Elmrich, Ireen + Eltzsch, Andrea + Emmelmann, Gabriele + Emmelmann, Nicole + Endrikat, Almut + Erfurth, Ulrike + Ermisch, Inge-Lore + Eschrich, Gaby + Feige, Nadin + Feistkorn, Sabine + Fenk, Beatrice + Fiedler, Christine + Fink, Christian + Finn, Marco + Firn, Anja + Fischer, Frank + Fischer, Sylvia + Fleischmann, Jochen + Förtsch, Daniel + Fräbel, Matthias + Franke, Claudia + Frankenberg, Gardi + Frank-Kokot, Margit + Freitag, Ute + Freitag, Uwe + Friebe, Roland + Friedrich, Regina + Friedrich, Sigrid + Frießleben, Ines + Fritsch, Holger + Fritsch, Kerstin + Frömmel, Markus + Frühauf, Kerstin + Fuchs, Christina + Fuchs, Karin + Fuchs, Kerstin + Fuchs, Martina + Gehrke, Daniela + Geisenhainer, Silvia + Gelbke, Annett + Genschel, Susanne + Gensert, Sylvia + Georgiev,

Viktoria + Gerlinger, Sabine + Gernhardt, Adelheid + Giebner, Marina + Gierschke, Jana + Giesert, Ulrike + Giller, Ingeborg + Gille-Wolfer, Rene + Gillsch, Jens + Gimpel, Sabine + Gleichmann, Harriet + Gleichmar, Corinna + Glindemann, Janina + Göbel, Ina + Göbel, Kristina + Gold, Dieter + Göpel, Marika + Göpel, Tobias + Gordian, Peter + Gottschalg, Petra + Götz, Heidrun + Gramelt, Nadia-Florina + Gräßler, Diana + Gräßler, Ronald + Graupner, Kati + Greiner, Diana + Greßler, Petra + Gretscher, Kathrin + Griese, Carola + Griese, Klaus-Dieter + Grimm, Ines + Grosse, Lysann + Grosser, Carola + Großmann, Martina + Grüning, Heike + Guth, Cindy + Gutmann, Gabriele + Haase, Siegrid + Hachenburg, Swen + Hafsaoui, Andrea + Hagen, Ina + Hähner, Franziska + Hähner, Jürgen + Halbauer, Susann + Hallmeyer, Sandra + Halusa, Daniel + Hammermeister, Fred + Händel, Andrea + Händler, Viola + Hänel, Jana + Hanf, Stefan + Hanselka, Elvira + Hansmann, Sandra + Häntsch, Maria + Härle, Gertrud + Härtel, Marlis + Hartling, Jacqueline + Hartmann, Christine + Hartrodt, Petra + Harttung, Margitta + Harz, Maria Juliane + Harz, Thorsten + Häßler, Doris + Haubold, Heidi + Hauke, Jens + Haun, Louisa + Haupt, Luidgard + Haupt, Martina + Hauser, Beate + Heiderich, Gabriele + Heilmann, Ines + Heim, Denny + Heim-Heidrich, Anita Eva + Heller, Juliane + Hellmann, Barbara + Hellmuth, Patricia + Helm, Petra + Hempel, Heike + Hempel, Ulrike + Hengelhaupt, Katja + Henkel, Andrea + Hennig, Werner + Henning, Maria + Hentschel, Manuela + Herbst, Heidemarie + Herold, Claudia + Herrmann, Olaf + Hertrich, Sinia + Heß, Viola + Hesse, Irena + Hesse, Monika + Hesse, Sandra + Hesselbarth, Claudia + Heubach, Wieland + Heyder, Marco + Hildebrand, Gunter + Hildebrandt, Christel + Hindorf, Brigitte + Hochhaus, Christiane + Höchst, Torsten + Hoffmann, Frank + Hoffmann, Heidrun + Hoffmann, Kerstin + Hoffmann, Sabine + Hofmann, Angelika + Hofmann, Cornelia + Hofmann, Evelyn + Hofmann, Jenny + Hofmann, Kerstin + Hofmann, Martin + Hofmann, René + Hohmann, Norbert + Holleczeck, Angela + Hollnack, Sebastian + Höpfner, Carmen + Höpfner, Gabriele + Höpfner, Marlene + Hornik, Jacqueline + Hoyer, Jeannette + Hüller, Jürgen + Hüser, Annelie + Hüttich, Regina + Jacob, Almuth + Jagel, Katja + Jagiella, Evelyn + Jahn, Karsten + Jahn, Yvonne + Jahn, Heidi + Jainczyk, Katrin + Jakob, Jana + Jannasch, Jens + John, Nicole + Jordan, Marion + Jordan, Monique + Juchheim, Katrin + Just, Harald + Kaden, Evelyn + Kaftan, Tonia + Kaiser, Johnette + Käppel, Christian + Karger, Heike + Karl, Bozena-Renata + Kästner, André + Kattein, Janine + Kaufmann, Maria + Keck, Roland + Keil,

Annette + Keil, Franziska + Keitel, Nadine + Kempf, Katharina + Ketzl, Grit + Ketzl, Henrik + Kielgrzynski, Rainer + Kiesel, Gudrun + Kieslich, Stephanie + Kieslich, Sylvia + Kinzel, Siegfried + Kirmse, Hans-Jürgen + Kirmse, Marcus + Kirst, Helga + Klaus, Oxana + Kleinmichel, Irèn + Kleinteich, Andrea + Knabe, Andreas + Knäfel, Jana + Knetsch, Claudia + Knoll, Susanne + Knoll, Sylke + Knorr, Marlies + Knorre, Katharina + Knye, Helmut + Knye, Mandy + Koch, Mario + Köhler, Annette + Köhler, Karin + Köhler, Verena + Kohlhepp, Thomas + Kohlmann, Esther + König, Petra + König, Sabine + Köppe, Uwe + Korn, Ute + Köster, Anke + Kötschau, Denise + Kramer, Rebekka + Kramp, Petra + Kraneis, Janin + Krausz, Sabrina + Krebs, Gottfried + Krebs, Isabella + Krebs, Kerstin + Kretschmer, Annett + Kretzschmar, Silke + Krieg, Uta + Krüger, Gerlinde + Kuhn, Sven + Kühndorf, Birgit + Kühnel, Carmen + Kühnhold, Kerstin + Kunath, Heike + Künnecke, Susann + Kuss, Roswitha + Küttner, Sybille + Land, Elke + Lange, Heike + Langer, Susann + Langguth, Nancy + Laube, Ina + Laue, Gabriele + Leder, Daniela + Lehmphul, Monika + Leinhos, Kerstin + Lemnitz, Lilian + Lenk, Steffi + Lesse, Erika + Liebig, Georg + Liehr, Sabine + Lierse, Ingrid + Liese, Jessica + Lindstedt, Katja + Lippmann, Claudia + Lippold, Katja + Lohse, Roswitha + Luckner, Katja + Ludwig, Ute + Lugert, Doreen + Luthardt, Monique + Macherauch, Frank + Macholdt, Erika + Macioszyk, Andrea + Mahler, Kerstin + Makhbubova, Tatyana + Malik, Juliane + Markert, Claudia + Marks, Jennifer + Markscheffel, Barbara + Marold, Janin + Marquardt, Veronika + Marstaller, Maritta + Martin, Julia + Martin, Victoria + Materne, Ulla + May, Beate + Melang, Katja + Menasria, Monika + Menger, Erika + Menzel, Ilona + Merker, Uwe + Mettke, Karla + Meyer, Freya + Meyer, Richard + Meynhardt, Ursula + Moch, Anne-Kathrin + Mock, Diana + Molitz, Catriona + Möller, Angelika + Möller, Isabel + Möller, Katja + Möller, Manuela + Möller, Petra + Montes Almanza, Ericka Eunice + Möser, Torsten + Müller, Elisa + Müller, Heiko + Müller, Holger + Müller, Katja + Müller, Luise + Müller, Maike + Müller, Margit + Müller, Martina + Müller, Silke + Müller, Simone + Müller, Susanne + Munsche, Mathias + Musche, Christian + Neblung, Andrea + Nentwich, Nadine + Neubauer, Nico + Neuberger, Julia + Neudeck, Sabine + Nichterlein, Carola + Niemitz, Norbert + Nitschke, Petra + Noga, Carmen + Noske, Kay + Nowak, Holger + Nowicki, Heidrun + Nürnberger, Katrin + Nußbaum, Annett + Obst, Kerstin + Odede, Annett + Oehler, Annett + Oemus, Carola + Oertel, Angelika + Oertel, Eylin + Ogorsolka, Katrin + Oschmann-Couturier,

Susann + Österreicher, Anja + Pabst, Gisela + Pache, Volker + Palm, Anja + Pannicke, Yvonne + Panzer, Susann + Paul, Petra + Peci, Cornelia + Perlmann, Nancy + Peter, Anneliese + Peter, Jennifer + Peter, Kerstin + Peter, Michaela + Petzold, Thorsten + Pfeiffer, Sabine + Pfeifer, Andrea + Pfeifer, Michael + Pfeiffer, Edith + Pfister, Christoph + Pflug, Udo + Pforte, Anja + Pietsch, Adrian + Pinzhakova, Elena + Pöhland, Sarah + Polley, Sandra + Poser, Kathrin + Prause, Franziska + Prause, Matthias + Prensler, Manfred + Pritzschke, Dorothea + Pröhl, Reimund + Putze, Christa + Range-Hentschel, Kerstin + Ranke, Anja + Raschid, Annegret + Rasemann, Angela + Raßloff, Sylvia + Ratowicz, Heike + Rätzer, David + Rauh, Gabriele + Rauh, Isabelle + Rausch, Uwe + Rehnert, Gerlinde + Reichenbach, Andrea + Reiland, Helga + Reimer, Falk + Reinhardt, Christine + Reinhardt, Kerstin + Reinhard, Anke + Reise, Simona + Remd, Anka + Remd, Ines + Renschin, Renate + Richter, Uta + Rieckhoff, Annika + Risch, Annette + Risch, Maria + Rock, Christel + Rohkrähmer, Jeanette + Röhner, Cathleen + Röhrborn, Romy + Rommel, Daniela + Ronneberger, Verena + Ronzhin, Natalia + Roselt, Claudia + Roselt, Franziska + Röser, Beate + Röser, Ramona + Roth, Marion + Rothe, Kristin + Rothe, Sabrina + Rothenberger, Karin + Rückoldt, Katharina + Rudisch, Claudia + Rudolph, Andrea + Sammer, Marion + Schachtschabel, Thomas + Schellenberg, Evelyn + Schenk, Sabine + Schenk, Sebastian + Scheuer, Klaus + Schirmer, Regina + Schledermann, Peter + Schlichter, Karla + Schmidt, Andreas + Schmidt, Johanna + Schmidt, Robert + Schmidt, Simone + Schmidt, Tatjana + Schmidt, Wenke + Schmidt-Röh, Ralf + Schneider, Gabriele + Schneider, Karola + Schneidewind, Heiko + Schnorr, Martina + Schöbel, Ines + Schöler, Juliane + Scholz, Angela + Scholz, Kristina + Schöneck, Katrin + Schönthal, Martina + Schramm, Dorothea + Schramm, Karola + Schreiber, Janine + Schreiber, Kathrin + Schreier, Ronny + Schröder, Jana + Schröter, Martina + Schubert, Manuela + Schubert, Sebastian + Schuchardt, Silvia + Schuhmann, Beate + Schulz, Dagmar + Schulz, Herbert + Schulz, Jacqueline + Schulz, Katrin + Schumann, Carola + Schünke, Mario + Schütz, Anja + Schwade, Sylvia + Schwaden, Bernd + Schwarz, Nadezda + Schwarz, Roswitha + Schweiger, Cornelia + Seeber, Gertraud + Seemann, Franziska + Segler, Susann + Seidel, Miriam + Seifert, Ina + Seiferth, Anja + Seiffarth, Jenny + Selivanov, Simone + Senger, Carola + Seyfarth, Stephan + Sichert, Ramona + Siebold, Annett + Simon, Christian + Söllner, Nicole + Sommermann, Christina + Späte, Petra + Spittel, Heidrun + Spitzer, Regina + Stanev, Manuela + Starke, Olaf + Stefan, Sabine +

Stefanidis, Kristin + Stellisch, Cornelia + Stephan, Christel + Stietz, Ute + Stock, Katharina + Stojke, Annette + Stolle, Michael + Stolz, Regina + Stolze, Claudia + Strauch, Harald + Streit, Hannelore + Strobel, Rita + Strohschein, Gunter + Stubenrauch, Susann + Stützer, Gunter + Stutzig, Heike + Syptroth, Silke + Tauber, Carolin + Theile, Karl + Theus, Peter + Thierbach, Silva + Thomas, Silke + Thurm, Birgit + Tiepelmann, Karl-Heinz + Tischendorf, Doris + Tischer, Raingard + Titz, Markus + Tolle, Christine + Trapka, Uwe + Treffer, Uwe + Tresselt, Andreas + Triebisch, Elke + Tröbst, Luise + Trommer, Eva + Trutschel, Eva + Tschlenow, Isabell + Tucho, Cornelia + Tuschy, Astrid + Tzschentke, Wolfgang + Uebel, Annett + Unbehaun, Ute + Utnehmer, Albert + Voigt, Detlef + Voigt, Frank + Volkenant, Katrin + Volkmar, Kerstin + von Bartnitzke, Peggy + von Vulteè, Dirk + Voß, Elke + Wahlmann, Bettina + Walter, Lydia + Walther, Diana + Warblow, Diana + Watterott, Karsten + Weber, Anja + Weber, Lisa + Weigl, Karl-Heinz + Weihrauch, Petra + Weinert, Monique + Weiß, Elke + Weiss,

Gabriele + Weiße, Nancy + Weniger, Stefan + Wenzke, Uwe + Werlich, Jennifer + Wermter, Hubert + Weyrauch, Sarah + Wiederhold, Christiane + Wiederhold, Luise + Wieloch, Ingrid + Wienbreyer, Isabel + Wienold, Robert + Wilke, Elke + Wille, Christian + Willsch, Erika + Windhauer, Olaf + Winges, Stephan + Winkler, Jens + Wischke, Claudia + Wittemann, Jörg + Wittig, Renate + Witzzenhausen, Grit + Witzzenhausen, Kerstin + Wohllebe, Petra + Wolf, Anja + Wolleschensky, Kerstin + Wollmann, Jakob + Worm, Katleen + Wuckelt, Manuela + Zacharowski, Sylvia + Zander, Manuela + Zeil, Jana + Ziegler, Monika + Ziehn, Franziska + Ziller, Julia + Ziller-Herzberg, Beate + Zimara, Andrea + Zimmer, Mario + Zimmermann, Klaus + Zündel, Corina

**Impressum:**

Stand:	September 2016, Jena
Redaktion:	Dr. Elke Voß
Layout & Satz:	KremerMasuhrDesign   Gera Dipl. Designerin Birgit Kremer-Masuhr
Druck & Herstellung:	Druckhaus Gera GmbH
Auflage:	300 Stück



